

Extrablatt.

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Halle, Freitag den 5. November 1915, nachm. 3 Uhr.

Die Deutschen vor Kraljevo.

Der Kampf bei Le Mesnil dauert fort. — Neue russische Angriffe an der Dünafront in deutschem Feuer zusammengebrochen. — 2700 Serben gefangen. — Paracin im Moravatal genommen.

Der heutige Bericht der deutschen Obersten Heeresleitung.

(M. A.) Großes Hauptquartier, 5. Nov.
Westlicher Kriegsschauplatz:

Der von den Franzosen noch besetzte kleine Graben nordöstlich von Le Mesnil (vergleiche Tagesbericht vom 26. Oktober) wurde heute nacht gesäubert. Ein Gegenangriff gegen den von unseren Truppen gestürzten Graben nördlich von Massiges wurde blutig abgewiesen; am Ostende des Grabens wird noch mit Handgranaten gekämpft. Die Zahl der Gefangenen ist auf drei Offiziere, 90 Mann gestiegen; acht Maschinengewehre, 12 kleine Wurfmaschinen wurden erbeutet.

Der englische Oberbefehlshaber Feldmarschall French hat in einem amtlichen Telegramm behauptet: „Aus den Verlustlisten von sieben deutschen Bataillonen, die an den Kämpfen bei Loos teilgenommen haben, geht hervor, daß ihre Verluste ungefähr 80 Prozent ihrer Stärke betragen.“ Diese Angabe ist glatt erfunden.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg. Ohne Rücksicht auf ihre ganz außergewöhnlich hohen Verluste haben die Russen ihre vergeblichen Angriffe zwischen Swenten- und Ilzen-See sowie bei Gatani fortgesetzt. Bei Gatani brachen wiederum vier starke Angriffe vor unserem Feuer zusammen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern. Es hat sich nichts von Bedeutung ereignet.

Heeresgruppe v. Linzigen. Nordwestlich von Czartorhsk wurden die Russen nach einem kurzen Vorstoß über Kosciuchnowka auf Wolczek wieder in ihre Stellungen zurückgeworfen. Teillich von Budka macht unser Angriff Fortschritte. Mehrfache russische Gegenstöße nördlich von Komarow wurden abgeschlagen.

Bei den Truppen des Generals Grafen v. Bothmer führte unser Angriff gegen die noch einen Teil von Siemikowce haltenden Russen zum Erfolg. Abermals fielen über 2000 Gefangene in unsere Hand.

Balkan-Kriegsschauplatz:

Im Moravice-Tal wurden die Höhen bei Krilje in Besitz genommen. Südlich von Cacal ist der Stamm der Jelica Planina überschritten. Weiderseits des Kottlenitz-Berglandes haben unsere Truppen den Feind geworfen und in der Verfolgung das Nordufer der westlichen Goljska Morawa beiderseits von Kraljevo erreicht. Sie nahmen 1200 Serben gefangen.

Teillich der Gruza hat die Armee des Generals v. Gallwitz den Feind über die Linie Godacia-Santarovac geworfen, hat die Höhen südlich Lugomir gestürmt und im Morawa-Tal die Orte Cuprija, Tresnjevia und Paracin genommen. 1500 Gefangene wurden eingebracht.

Oberste Heeresleitung.

Verantwortlich für die Redaktion: Konrad Pöhl, Halle a. S.



Verantwortlich

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Halle, Freitag den 2. November 1848, Nummer 218.

Die Deutschen vor Kraljevo

Der Kampf bei Beutschau dauert fort. — Eine russische
Fleetschiff an der Mündung in den deutschen Besitz aufgenommen
gedrohen. — 2700 Serben gefangen. — Paraden in
Warasdale genommen.

Der heutige Bericht der deutschen Behörden über die Ereignisse.

Die Nachrichten über die Ereignisse in Kraljevo sind in der
letzten Nummer des Anzeigers veröffentlicht worden. Die
deutschen Truppen haben sich in der Nacht zum 2. November
auf dem linken Ufer der Drava aufgestellt und sind am
3. November frühzeitig in die Schlacht eingetreten. Die
russischen Truppen haben sich in der Nacht zum 2. November
auf dem rechten Ufer der Drava aufgestellt und sind am
3. November frühzeitig in die Schlacht eingetreten.

Die Nachrichten über die Ereignisse in Kraljevo sind in der
letzten Nummer des Anzeigers veröffentlicht worden. Die
deutschen Truppen haben sich in der Nacht zum 2. November
auf dem linken Ufer der Drava aufgestellt und sind am
3. November frühzeitig in die Schlacht eingetreten. Die
russischen Truppen haben sich in der Nacht zum 2. November
auf dem rechten Ufer der Drava aufgestellt und sind am
3. November frühzeitig in die Schlacht eingetreten.

Die Nachrichten über die Ereignisse in Kraljevo sind in der
letzten Nummer des Anzeigers veröffentlicht worden. Die
deutschen Truppen haben sich in der Nacht zum 2. November
auf dem linken Ufer der Drava aufgestellt und sind am
3. November frühzeitig in die Schlacht eingetreten. Die
russischen Truppen haben sich in der Nacht zum 2. November
auf dem rechten Ufer der Drava aufgestellt und sind am
3. November frühzeitig in die Schlacht eingetreten.

Die Nachrichten über die Ereignisse in Kraljevo sind in der
letzten Nummer des Anzeigers veröffentlicht worden. Die
deutschen Truppen haben sich in der Nacht zum 2. November
auf dem linken Ufer der Drava aufgestellt und sind am
3. November frühzeitig in die Schlacht eingetreten. Die
russischen Truppen haben sich in der Nacht zum 2. November
auf dem rechten Ufer der Drava aufgestellt und sind am
3. November frühzeitig in die Schlacht eingetreten.

